

Programmverzeichnis



Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern

Freitag, **22. Juni 2018**
Samstag, **23. Juni 2018**
Kongress am Park, Augsburg





Inhaltsverzeichnis



Programm	2
Ausstellungen, Mitmachaktionen, Infostände	3
Vorwort	4
Grußworte	6
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	8
Eine Welt-Stationen	10
Fairer Handel ist...	12
Organisationen und Siegel	14
Faire Bälle	17
Infoshops - Übersicht und Beschreibungen	18
Ausstellerportraits	24
Handbuch, 9. Auflage	40
Bildung trifft Entwicklung	41
Ausstellung "Fairer Handel in Bayern"	42
Weltläden in Deutschland	44
Fair Handels-Beratung	45
Portal „Bayern – EineWelt“	46
Impressum	47
Runder Tisch Fairer Handel Bayern und Weltläden in Bayern	48

Programm

22. Juni 2018

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

Messe- und Infostände
Infoshops

**13.30 Uhr im Foyer:
Politik im Dialog**



23. Juni 2018

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Messe- und Infostände
Infoshops

**13.00 Uhr im Foyer:
Politik im Dialog**

Ausstellungen Mitmachaktionen Infostände



- "Handy-Ausstellung"
- "Fairer Handel in Bayern"
- "Öko-faire Lernbude"
- "Entwicklungsland D"
- "Weltweit Hilfsbereit"
- "Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit"
- "Ressourcen im Pazifik"
- "Öko-faire Berufskleidung"
- "Was hat Hunger mit Soja zu tun?"
- aktion hoffnung gGmbH
- AWO - Zentrum für Aidsarbeit Schwaben
- Bayerische Staatskanzlei - Referat Internationale Beziehungen
- BildungsArbeit Global Sozial e.V. (BAGS)
- Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungstelle Bayern
- Brot für die Welt - Bayern
- BUND Naturschutz - Ortsgruppe Augsburg
- BÜNDNIS90/Die GRÜNEN Landtagsfraktion
- Büro für Nachhaltigkeit, Stadt Augsburg
- DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Eine Welt-Kita: fair und gloabl
- Eine Welt-Stationen in Bayern
- Eine Welt-PromotorInnen in Bayern
- FAIR Handelszentrum Cadolzburg
- FIAN Deutschland e.V. Gruppe München
- Hope Cape Town Trust
- Indienhilfe e.V. Herrsching
- Katholische Landvolk Bewegung Bildungswerk e.V. Augsburg
- Kindermissionswerk "Sternsinger"
- Mission EineWelt
- MUT - Bayern
- Nager IT e.V.
- Naturland Verband für ökologischen Landbau e.V.
- Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
- Pazifik-Netzwerk e.V.
- SALEM International gGmbH
- SchuPA Tansania e.V.
- SPD Bayern Landtagsfraktion
- terres des hommes Region Südost
- TransFair - Fairtrade Deutschland
- Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e.V. (VFEP) - Redaktion "weltsichten"
- Weltladen GmbH Augsburg
- Weltladen für Faires Handeln e.V. Aschaffenburg
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. Augsburg
- Weltladen Würzburg



Vorwort



EINE WELT.BAYERN



Willkommen bei den diesjährigen „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“! Auch 2018 wird die große Vielfalt der Eine Welt-Aktivitäten in Bayern präsentiert und ist ein Ort der Begegnung für Eine Welt-Engagierte und Interessierte entstanden.

Ein Schwerpunkt ist wieder der Faire Handel - mit Produkten unterschiedlichster Aussteller und einer Reihe von Infoshops zu aktuellen Themen. Gleichzeitig präsentiert werden Partnerschaftsarbeit, Globales Lernen, die Arbeit der bayerischen Eine Welt-PromotorInnen und verschiedene Aspekte kommunaler Eine Welt-Arbeit.

Viele Eine Welt-Initiativen stellen ihre Aktivitäten vor, darunter neue Aktionsformen und Ausstellungen. Es wird deutlich: In Bayern engagieren sich Zehntausende von Menschen an vielen Orten in zahlreichen Eine Welt-Gruppen oder -Ausschüssen, in Projektunterstützung und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sowie in über 230 Welt-

läden. Viele Menschen setzen sich in bürgerschaftlichen Initiativen für eine zukunftsfähige und solidarische Lebensweise ein. Sie wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln ebenfalls an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. In dieser bayerischen Eine Welt-Arbeit arbeiten kirchliche und nicht-kirchliche Organisationen selbstverständlich zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Entwicklungszusammenarbeit, Nord-Süd-Partnerschaften, nachhaltige Entwicklung oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsüberschreitend diskutiert. Machen Sie sich selbst ein Bild hiervon.

Auf den Bayerischen Eine Welt-Tagen besteht Gelegenheit, zahlreiche PolitikerInnen aus dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag zu treffen. Gehen Sie ruhig auf die PolitikerInnen zu und teilen Sie z.B. Ihre Vorstellungen zur Gestaltung einer gerechteren Globalisierung mit. Anknüpfungspunkte für Diskussionen bietet



nicht zuletzt die aktuelle Aktion zur Landtagswahl, die die Eine Welt-Gruppen gemeinsam mit dem Bund Naturschutz in Bayern auf den Weg gebracht haben.

Das Vorbereitungsteam wünscht allen BesucherInnen viele neue Ideen und Impulse, gute Begegnungen und freut sich über Ihre Anregungen und Rückmeldungen u.a. für die nächsten „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“, dann am 19. und 20.7.2019 wieder in Augsburg!

Dr. Alexander Fonari
Annegret Lueg
Dr. Norbert Stamm
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.





Grußwort



Ein herzliches Grüß Gott an die Teilnehmer der Bayerischen Eine Welt-Tage!

Es ist noch nicht lange her, dass Welten nummeriert wurden: Man sprach von Erster, Zweiter, Dritter Welt. Benannt werden sollten damit unterschiedliche Stufen der Entwicklung. Diese Bezeichnungen könnten das Missverständnis bestärken, dass die Sorgen der einen die anderen nichts angingen.

Tatsächlich aber ist alles eng miteinander verflochten. Positive und negative Entwicklungen in Bereichen wie Umwelt, soziale Standards, Staatsverschuldung und Bildung kennen im Wortsinne keine Grenzen. Das gute Beispiel, das reformorientierte Staaten geben, kann ebenso ausstrahlen wie schlechte Beispiele.

Ich danke vielen bayerischen Initiativen, die sich dem Gedanken der Einen Welt



widmen. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt dieses Engagement – etwa mit dem Bayerischen Eine Welt-Preis. Zwar wissen wir alle, dass die sich entwickelnden Staaten die Hauptverantwortung für ihr künftiges Wohl selbst tragen und ihren Kurs eigenständig bestimmen müssen und werden. Der Schlüssel zum Fortschritt heißt: Good Governance! Aber gerne unterstützen wir alles, was erwünscht und hilfreich ist.

Ich wünsche den Eine Welt-Tagen 2018 gute Gespräche und ermutigende Begegnungen.

Augsburg, im Juni 2018

Georg Eisenreich, MdL
Staatsminister für Digitales, Medien
und Europa in der Bayerischen
Staatskanzlei



Grußwort



Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Ausstellerinnen und Aussteller, liebe Referentinnen und Referenten,

fairer Handel ist ein wichtiger Baustein, um weltweit auskömmliche Lebensverhältnisse zu schaffen. So können inzwischen immer mehr Kakaobäuerinnen und -bauern in Westafrika durch fairen Handel Einkommen erzielen, die ihren Familien Lebensperspektiven in ihrer Heimat bieten.

Leider beträgt der Marktanteil an fairerem Kakao in Deutschland bisher nur 6% – hier ist also noch viel zu tun. Nicht zuletzt Sie setzen sich dafür ein, dass der faire Handel stärker wird. Ich hoffe, dass die jährlichen Bayerischen Eine Welt-Tage mit der Fair Handels Messe Bayern Ihr Engagement fördern und auch dazu beitragen, dass neben dem Gedanken des Fairen Handels auch die Umsätze wachsen!

Ein weiterer Baustein der Bayerischen Eine Welt-Tage ist Bildung für nachhaltige Entwicklung, hier besonders das

Globale Lernen. Kompetente Referentinnen und Referenten bieten Informationen zu Regionen und Prozessen, aber auch zu grundsätzlichen Fragen – auf klassische Weise in Analyse oder Gespräch, aber auch auf ungewöhnliche Arbeit in kabarettistischer Form oder spielerisch. Das Programm verspricht sehr interessant zu werden.

Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie zur Stärkung der Eine Welt-Arbeit nach Augsburg kommen, und besonders auch den Organisatoren vom Eine Welt Netzwerk Bayern, die dieses für Bayern zentrale Ereignis jedes Jahr wieder hier bei uns auf die Beine stellen.

Viel Erfolg und eine gewinnbringende Zeit in Augsburg!

Augsburg, im Juni 2018

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister Stadt Augsburg





**Eine Welt
Netzwerk Bayern e.V.**



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Institutionen, Weltläden sowie lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), des bayerischen Partnerschaftsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-eine-welt.de) und vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de).



Es bietet Informationen für Freiwillige, Ausstellungen und ist Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ oder „Kommunen und Eine Welt“). Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verleiht es alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine Welt-Preis“.

Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de) und nimmt über die agl z.B. am „PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ teil (www.eine-welt-promotoren-bayern.de).

Die 172 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme.



eine welt netzwerk bayern



Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Ausstellungen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.

Im Bereich Fairer Handel bietet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Beratung, pflegt u.a. das bayerische und das bundesweite Weltladenverzeichnis sowie Übersichtskarten über faire Städtecafés, faire Städteschokoladen und faire Bälle. Außerdem lädt es jeweils zur „Fair Handels Messe Bayern“ im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ ein und führt alle zwei Jahre eine Weltladenumfrage durch.

Im Rahmen der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ fordert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. vor allem weitere Kommunen in Bayern auf, zukünftig nachhaltiger einzukaufen bzw. Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung zu berücksichtigen und insbesondere Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu meiden: www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de.





Eine Welt-Stationen



Wie kann das Themenfeld „Globalisierung“ für SchülerInnen verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Materialien, auch für den Einsatz in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung? Wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Eine Welt-Stationen an mittlerweile 25 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um Globales Lernen und vermitteln ReferentInnen und (Bildungs-)materialien.

In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen



und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.

Die derzeit 25 Eine Welt-Stationen finden sich in:

Amberg, Amperpettenbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bayreuth, Buchloe, Erlangen, Fürth, Grafting, Herrsching, Ingolstadt, Landsberg/Lech, Landshut, Mömlingen, München, Neuendettelsau, Neumarkt i.d. Oberpfalz, Nürnberg, Prien, Regensburg, Schwabmünchen, Sonthofen, Stadtsteinach, Teublitz, Würzburg.

www.eineweltstationen.de



Eine Welt-Station



Anlaufstellen für Globales Lernen für Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung



Fairer Handel ist...

„... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.“

Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“
(Grundsatzzerklärung zum Fairen Handel)

10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatzcharta von WFTO und FLO:

Der Faire Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen,
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und KleinbäuerInnen sowie ihrer Organisationen im Süden,
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und Handelspartnern im Süden bei,
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen,



FAIRTRADE



- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

1992 wurde das Fairtrade-Siegel eingeführt, um den Vertrieb fair gehandelter Produkte auch in Supermärkten zu ermöglichen – auf Wunsch der ProduzentInnen im Süden. Die Vergabe des Siegels in Deutschland erfolgt durch TransFair e.V. Auf internationaler Ebene sind die Siegelorganisationen über FLO (Fair Labelling Organisation) zusammengeschlossen. Sie legen auch die jeweiligen Produkt-Standards fest. Zertifizierung und Überwachung der Standards bei den ProduzentInnen erfolgen durch die hiervon unabhängige FLO-CERT.

Neben dem bekannten Transfair-Siegel gibt es in Deutschland inzwischen weitere Siegel für fair gehandelte Produkte: Naturland Fair, Fair for Life, Ecocert Fair Trade.

ProduzentInnen, Importeure und Netzwerke des Fairen Handels haben sich über die World Fair Trade Organisation (WFTO) weltweit zusammengeschlossen. Viele Fair Handels-Importeure haben eigene, höhere Standards als FLO und verwenden andere Fairtrade-Siegel. Teilweise gibt es für ihre Produkte bisher auch noch keine Kriterien. Seit 2013 haben sich inzwischen über 30 Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im FAIR BAND e.V. zusammengeschlossen. Der Vertrieb dieser Importeure erfolgt hauptsächlich über Weltläden. Weltläden – meist Non-Profit-Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. In Bayern gibt es ca. 230 Weltläden: www.fairerhandel-bayern.de



Transfair Naturland Fair



TransFair e.V. / Fairtrade International (FLO)

Seit 1992 arbeitet TransFair in Deutschland für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. TransFair vergibt das Siegel an fair gehandelte Produkte, die in Deutschland nach den Kriterien von Fairtrade International (FLO) vertrieben werden. Die wichtigsten Kriterien: der direkte Handel mit den Produzentengruppen unter Ausschluss von Zwischenhändlern, die Zahlung von Mindestpreisen meist über Weltmarktniveau, die Zahlung von Prämien, die Vorfinanzierung, langfristige Lieferbeziehungen sowie umweltverträgliche Produktion. TransFair ist für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit hierzulande zuständig. TransFair e.V. ist neben 20 weiteren nationalen Siegel-Organisationen und drei Produzentennetzwerken Mitglied von Fairtrade International (FLO). Die Einhaltung der Standards durch ProduzentInnen prüft wiederum die FLO-CERT GmbH.

www.fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net



Naturland: Ökologisch. Sozial. Fair

Naturland gehört international zu den größten Bio-Anbauverbänden. Seit 2010 bietet Naturland seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich nach den Naturland fair-Richtlinien zertifizieren zu lassen. Sie wurden mit Fair-Handels-Organisationen ausgearbeitet und bauen auf der internationalen Definition und den Kerngrundsätzen des Fairen Handels auf. Das freiwillige Angebot ist eine Weiterentwicklung der „Naturland Kriterien Faire Partnerschaften“ und stellt eine Zusatzqualifizierung für Naturland zertifizierte Erzeuger und Verarbeiter dar. Die „Naturland Fair Zertifizierung“ bezeichnet sowohl die Zertifizierung ganzer Unternehmen als auch die Zertifizierung einzelner Naturland Produkte. Das Naturland Fair Zeichen kennzeichnet in beiden Fällen die Produkte. Möglich ist auch die Zertifizierung von Erzeugern und Produkten im Norden, zu den ersten Produkten mit dem Naturland fair-Zeichen gehörte Milch.

www.naturland.de



Fair for Life

Das Fair for Life Programm wurde von der Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als Fair Trade-Zertifizierungsprogramm entwickelt, um möglichst allen benachteiligten ProduzentenInnen und für alle Produkte faire Handelskriterien zu definieren, sowohl im Norden wie im Süden. 2013 wurde IMO von der Organisation Ecocert übernommen. In 2016 wurde ein Revisionsprozess von Fair for Life und Ecocert begonnen, der 2017 beendet wurde.

Das Programm nimmt Bezug auf alle relevanten Normen, wie beispielsweise die ILO Konventionen, SA 8000, die Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO) sowie die Sozialkriterien der IFOAM. Es werden strenge Anforderungen an die Übernahme sozialer Verantwortung, die Einhaltung von Prinzipien des Fairen Handels und an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur angelegt.

www.fairforlife.net

Fair for Life Ecocert



Ecocert

Ecocert – 1991 in Frankreich gestartet – ist weltweit führende in der Zertifizierung von Bio-Landwirtschaft und Bio-Kosmetik. Mit dem Label Ecocert ESR/Ecocert Fair Trade werden Produkte gekennzeichnet, die nicht nur umweltverträglich hergestellt werden, sondern auch unter sozial gerechten Bedingungen produziert und gehandelt werden. Die Fairtrade-Kriterien von ecocert orientieren sich an der „Definition des Fairen Handels“ (FINE), der Kernarbeitsnormen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) und der Vorgaben der Association Française de Normalisation (AFNOR). Seit dem Jahr 2007 ist der Ecocert ESR-Standard durch die Plate-Forme pour le Commerce Équitable (Plattform für Fairen Handel, Frankreich) als Fair Handels-Standard anerkannt. 2013 wurde dieser Standard um die Fair-Trade Dienstleistungen im Nord/ Nord Bereich erweitert.

www.ecocert.de



WFTO Fair-Band



World Fair Trade Organization (WFTO)

Die World Fair Trade Organization, 1989 gegründet als IFAT, hat derzeit über 389 Mitglieder weltweit. Ziele sind die Verbesserung von Marktchancen für benachteiligte ProduzentInnen, die politische Einflussnahme im Welthandel und die Sicherstellung der Glaubwürdigkeit von Fair Handels-Organisationen. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der ArbeiterInnen garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt. Die WFTO kontrolliert die Einhaltung der Kriterien über ein Monitoring, dem Standard & Guarantee-System. Haben WFTO-Mitglieder das Monitoring erfolgreich durchlaufen, sind sie berechtigt, das Logo der WFTO in ihrer allg. Kommunikation zu nutzen sowie ihre



Produkte mit dem Zeichen der WFTO als fair gehandelt auszuzeichnen. Das Überprüfungsverfahren der WFTO gilt für alle Stufen der Lieferkette im Fairen Handel.

www.wfto.com

Fair-Band - Bundesverband für fairen Import und Vertrieb

Über 30 kleine und mittlere Importeure haben sich in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im Fair-Band zusammengeschlossen und sich den allgemeinen Standards des Fairen Handels verpflichtet. Die Zusammenarbeit mit den Partner-Organisationen aus dem Süden steht im Vordergrund. Seit 2017 ist der FAIR BAND e.V. zusätzlich auch Mitglied der WFTO.

www.fair-band.de

Faire Bälle



Foto: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / I. Wittenzellner

Kommunen sind Sachaufwandsträger von Schulen und haben daher Verantwortung u.a. für den Einkauf von Bällen an Schulen. Aber auch Sportvereine können sich für Fairen Handel engagieren, darauf achten, dass die ProduzentInnen fair bezahlt werden und insbesondere keine Bälle aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwendet werden.

(Schule, Verein, Stadt) hergestellt und hervorragend für Eigenwerbung oder identitätsstiftende Aktionen verwendet werden. Bestellungen z.B. über die Firma BAD BOYZ BALLFABRIK (Nürnberg).

Weitere Infos unter
www.fairerhandel-bayern.de ->
"Faire Bälle"

Fair gehandelte Bälle erkennen Sie am Fairtrade-Siegel - viele namhafte Hersteller führen fair gehandelte Bälle im Sortiment. Fair gehandelte Bälle können ebenso über den Sportfachhandel bezogen werden. Gut sortierte Fachhändler und die üblichen Sportausrüster für Schulen und Vereine führen faire Bälle im Sortiment. Ab 30 Stück können die Bälle mit einem eigenen Design





Infoshops – Übersicht Freitag



22. Juni 2018

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
13.30 Uhr im Foyer: Politik im Dialog		
 14.00 bis 14.45 Uhr	Bildung trifft Entwicklung (BtE) – Globales Lernen mit authentischer Erfahrung <i>Susanne Giese und Caren Rehm, Bildung trifft Entwicklung</i>	Neue Wege in der Weltladen-Bildungsarbeit <i>Thomas Mitschke, Weltladen Würzburg/ Eine Welt Station</i>
 15.00 bis 15.45 Uhr	„Raus aus der Wachstumsgesellschaft? Eine sozioethische Analyse und Bewertung von Postwachstumsstrategien“ <i>Stefan Einsiedel / Dr. Andreas Gösele, Zentrum für globale Fragen an der Hochschule für Philosophie (München)</i>	Initiative für Weltläden stellt sich vor <i>Jorge Inostroza, GEPA</i>
 16.00 bis 16.45 Uhr	Wie funktioniert Naturland Fair? <i>Agnes Bergmeister, Naturland e.V.</i>	

Zeit/Raum	Saal Dialog Lebensversicherung
 17.00 bis 17.45 Uhr	Humor ist, wenn es trotzdem schmeckt – Kabarettgruppe Brot und Spiele aus München <i>Heike Winkler, Silvia Reckermann, Wolf Kohlmann und Christine Bruckner</i>
 ab 19.00 Uhr	"Gott, Aids, Afrika" <i>Pfr. Stefan Hippler, HOPE Cape Town Trust, Südafrika</i>



23. Juni 2018

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
 11.00 bis 11.45 Uhr	Faire Mode im Weltladen – ein Zukunftskonzept!? <i>Elke Klemen, Farcap gGmbH</i>	Unendliche Ressourcen im Pazifik? <i>Stefanie Haagen, Pazifik-Netzwerk e.V. Pazifik-Informationsstelle</i>
 12.00 bis 13.00 Uhr	Tunesien und Ägypten heute – Was ist vom arabischen Frühling geblieben? <i>Ein Bericht aus erster Hand von Franz Maget</i>	"kurz und schnell – so geht Fairer Handel" <i>Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.</i>
13.00 Uhr im Foyer: Politik im Dialog		
 13.15 bis 14.00 Uhr	Völkerrechtswidrige Intervention und Vertreibung der Bevölkerung in Afrin/Nordsyrien stoppen <i>Anwar Amir, Khaled Ahmad, Sprecher für aus Afrin/Nordsyrien Geflohene, Christine Kamm MdL</i>	
 14.00 bis 14.45 Uhr	Monitoring-Dialog mit dem FAIR-BAND-Mitglied Trusted Craft Design	„Komm mit, retten wir mal die Welt!“ – Die UN-SDGs – „nachhaltige Entwicklungsziele“ – lebhaft vermitteln <i>Guy-Erick Akouégnon, BtE-Referent</i>
 15.00 bis 15.45 Uhr		If profit destroys families <i>Jocelyn Aquiatan, Netzwerk Interkultureller Organisationen für Solidarität und Frieden ICON-SP, Philippinen</i>



Infoshops – Beschreibungen Freitag

Bildung trifft Entwicklung (BtE) – Globales Lernen mit authentischer Erfahrung

*Susanne Giese und Caren Rehm,
Bildung trifft Entwicklung*

Was steckt hinter dem Bildungsprogramm BtE? Wer sind die ReferentInnen? Wie sind die Veranstaltungen im Rahmen von BtE aufgebaut? Der Infoshop bietet Einblicke und Aufklärung rund um das BtE-Programm sowie die Möglichkeit offenen Fragen zum Programm zu klären.



Neue Wege gehen in der Weltladen- Bildungsarbeit

*Thomas Mitschke,
Weltladen Würzburg/Eine Welt Station*

Immer mehr Akteure der Fairhandelsbewegung greifen Themen der Postwachstumsdebatte auf und betrachten diesen Ansatz als komplementär zur Idee eines sozial- und umweltgerechten Welthandels. Doch wie kann der Faire Handel mit der Vision einer Postwachstumsgesellschaft in Einklang gebracht werden und wie lässt sich das in unserer Bildungsarbeit vermitteln? Der Infoshop zeigt Ideen und Beispiele aus unserer Praxis und stellt diese zur Diskussion

22. Juni 2018

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

„Raus aus der Wachstumsgesellschaft? Eine sozioethische Analyse und Bewertung von Postwachstumsstrategien“

*Stefan Einsiedel / Dr. Andreas Gösele,
Zentrum für globale Fragen an der
Hochschule für Philosophie (München)*

Die Deutsche Bischofskonferenz hat im April 2018 eine neue Studie veröffentlicht, die nicht nur die innerkirchliche Diskussion um Postwachstumsstrategien mit prägen wird. In der Studie erhobene Forderungen (Bepreisung von CO₂-Emissionen, Ausstiegspläne für Kohlestrom und Diesel-Subventionen, größere Rücksicht auf Biodiversität, geringerer Fleischkonsum) werden kontrovers diskutiert. Im Infoshop wird die Studie vorgestellt und zur weiteren Arbeit mit der Studie eingeladen.



Die Initiative für Weltläden stellt sich vor

Jorge Inostroza, GEPA mbH

Die Importeure dwp - die WeltPartner, El Puente, GEPA und GLOBO haben im letzten Jahr eine gemeinsame Initiative zur Unterstützung der Zukunftssicherung von Weltläden gestartet. Sie beinhaltet verschiedene Instrumente, die in diesem Infoshop vorgestellt werden. Zudem gibt es Informationen, wie interessierte Weltläden diese Leistungen nutzen und wen sie dafür ansprechen können. und was können wir tun?

Wie funktioniert Naturland Fair? Agnes Bergmeister, Naturland e.V.

Agnes Bergmeister, Naturland e.V.

Das kleine grüne Symbol mit dem Zusatz "Fair" ist auf Lebensmitteln im Weltladen relativ häufig zu finden. Wofür genau steht Naturland Fair? Wie wurde der Standard entwickelt, wer zertifiziert wen und wie? Wer muss eigentlich zertifiziert sein: ErzeugerInnen, VerarbeiterInnen, HändlerInnen? Was hat es mit den Kriterien für Rohstoffe aus dem globalen Norden auf sich? Und was geschieht im Falle von Mischprodukten? Wie ist das Verhältnis zu Fairtrade? Im Workshop werden die grundlegenden Elemente von Naturland Fair vorgestellt und die mitgebrachten Fragen der Teilnehmenden bearbeitet.



Humor ist, wenn es trotzdem schmeckt – Kabarettgruppe Brot und Spiele aus München

*Heike Winkler, Silvia Reckermann,
Wolf Kohlmann und Christine Bruckner*

Fernsehköche sind die neuen Helden: Frauen schmelzen dahin beim Kochshow-Schauen und vergessen darüber ganz das Kochen an sich – aber dank

Fertigprodukten und Lieferservice hungern sie doch nicht. Der ganze Ehrgeiz des Bayern-Starkochs gilt dem wichtigsten Kulturgut der Weltmetropole, der Weißwurst, die auf globaler Bühne ganz groß rausgebracht werden soll. Auch an der Getränkefront tut sich was: Während die Ingenieursgattin Silvie sich beim Kaffeegenuss in italienischer Lebensart übt, bemühen sich Top-Managerinnen darum, ihrem Konzern das Patent aufs Wasser zu sichern.



"Gott, Aids, Afrika"

*Pfr. Stefan Hippler,
HOPE Cape Town Trust, Südafrika*

HIV/AIDS-Hilfsorganisation "Hope Cape Town Trust" ist in der Kapregion (Südafrika) im Bereich Behandlung, Vorbeugung, Outreach und der Arbeit mit traditionellen Heilern tätig. In seinem Buch "Gott, Aids, Afrika" fordert er die Entwicklung einer AIDS-relevanten Theologie und die Revision von Teilen der bisher geltenden Moraltheologie der römisch-katholischen Kirche. Für seine Arbeit erhielt Pfarrer Hippler mehrere Auszeichnungen.





Infoshops – Beschreibungen Samstag

23. Juni 2018

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Faire Mode im Weltladen – ein Zukunftskonzept?!

Elke Klemen, Farcap gGmbH

Faire Mode im Weltladen – ist das das Zukunftskonzept? Nehmen wir faire Mode im Weltladen auf? – Diese Fragestellung stellen sich viele Weltläden immer wieder. Welche Anforderungen stellen die KundInnen an ein Textilsortiment? Welche Voraussetzungen sollte ein Ladenlokal haben, um dauerhaft ein Textilsortiment anzubieten? Wie stellt man ein gutes und „verkaufbares“ Textilsortiment zusammen? Was ist in der Beratung und Verkauf an die KundInnen bei Textilien zu beachten?



Unendliche Ressourcen im Pazifik?

*Stefanie Haagen, Pazifik-Netzwerk e.V.
Pazifik-Informationsstelle*

Der Pazifik ist weit und damit auch die Möglichkeiten seiner Ressourcen. So denken zumindest einige große Unternehmen, die unter Wasser, an Land und im Gebirge Ressourcen abbauen - und damit unwiderbringlich Natur zerstören und Lebensgrundlagen vernichten. Tiefseebergbau, Holzrodungen, Überfischung, Bergbauminen oder Palmölplantagen - für sie müssen Mensch und Tier weichen.

Tunesien und Ägypten heute – Was ist vom arabischen Frühling geblieben?

*Ein Bericht aus erster Hand
von Franz Maget*

Franz Maget ist im März aus Tunesien zurückgekehrt, wo er mehr als zwei Jahre lang als Sozialreferent an der Deutschen Botschaft in Tunis und Kairo tätig war. Tunesien ist sieben Jahre nach dem arabischen Frühling eine funktionierende Demokratie, die aber unter der andauernden Wirtschaftskrise und einer hohen Arbeitslosigkeit leidet. Viele junge Tunesier sehen trotz der demokratischen Entwicklung geringe Chancen für ihre Zukunft. Die Zahlen derer, die sich auf den Weg nach Europa machen, steigen wieder. Franz Maget, früherer SPD-Fraktionschef im Maximilaneum und Landtagsvizepräsident, berichtet über die politische Lage in Nordafrika und den Perspektiven.



"kurz und schnell – so geht Fairer Handel"

*Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische
Welt e.V. / Eine Welt Station*

Der Faire Handel ist in aller Munde - diesen in aller Kürze und mit Appetit auf mehr zu erklären, ist die tägliche

Herausforderung für Weltladen-MitarbeiterInnen. Die Grundsätze des Fairen Handels sowie schnelle und verlässliche Infos bei den verschiedenen Zeichen und Siegeln zur Verfügung zu haben, der Infoshop unterstützt Sie hierbei.



Völkerrechtswidrige Intervention und Vertreibung der Bevölkerung in Afrin/Nordsyrien stoppen

*Anwar Amir, Khaled Ahmad, Sprecher
für aus Afrin/Nordsyrien Geflohene,
Christine Kamm MdL*

Aktueller Bericht und Diskussion über die Menschenrechtsverletzungen und Hilfen



„Komm mit, retten wir mal die Welt!“ – Die UN-SDGs – „nach- haltige Entwicklungsziele“ – lebhaft vermitteln

Guy-Erick Akouégnon, BtE-Referent

Die Hauptherausforderung bei der Vermittlung der SDGs besteht darin, die Nachhaltigkeitsziele in ihrer Notwendigkeit vorzustellen und sich dabei nicht als „Supermensch“ darzustellen, der besser weiß, was für die Zukunft der Erde richtig ist. „Komm mit!“, wandeln wir diesen Motivationskiller um!

Monitoring-Dialog mit dem FAIR- BAND-Mitglied Trusted Craft Design

Der „Monitoring-Dialog“ ist für den FAIR BAND ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung. In Augsburg berichtet Frau Singer über ihre Arbeit und stellt sich kritischen Nachfragen. Trusted Craft Design verkauft Taschen aller Art, Stoffe und Kunsthandwerk aus sehr kleinen Betrieben in Kwazulu-Natal Südafrikas, mit dem Schwerpunkt der Produktentwicklung für diese Betriebe.



If profit destroys families

*Jocelyn Aquitan,
Netzwerk Interkultureller Organisationen
für Solidarität und Frieden ICON-SP,
Philippinen*

How Landgrabbing of multinational corporations is threatening Indigenous Peoples' territories in Central Mindanao
(Vortrag in englischer Sprache)



**AKAR GmbH**

Am Steinigen Graben 15
86911 Dießen
akar@akarfairtrade.de
Tel.: 08807-9493344
www.akarfairtrade.de



Seit 20 Jahren betreibt AKAR den Großhandel mit Projekten in Nepal. 1994 ganz klein angefangen mit der Unterstützung für geheilte Lepra-bettler, deren Behinderung sie nur mit deutscher Unterstützung überleben ließ. 2001 wurde Akar zur GmbH und nahm 2008 weitere Projekte in Nepal auf. Diese werden von Frauen geleitet, verteilen die Aufträge dann auch vor allem an Frauen und stärken dadurch deren Stellung. Fast 100% der Umsätze werden mit Weltläden erzielt. Akar leistet damit kontinuierliche Zusammenarbeit, in Informationsarbeit, Produktentwicklung, Design und Vorfinanzierung für die Projekte in Nepal.

**Produkte:**

Kunsthandwerk aus Nepal, Klangschalen, Taschen, Schals, handgeschöpftes Papier

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV

BAD BOYZ BALLFABRIK e.K.

Michaelstraße 54 b
90425 Nürnberg
info@badboyzballfabrik.com
Tel.: 0911-9345868
www.badboyzballfabrik.com

BAD BOYZ BALLFABRIK e.K. ist seit 2013 zertifizierter Lizenzpartner von Fairtrade.

Wir sind ein Familien-Unternehmen und betreiben eine eigene Produkt-Entwicklung und schaffen damit immer wieder Innovationen im Ballbereich. Unsere Standard-Fairtradebälle sind ab Lager auch in kleinen Mengen lieferbar. Unsere Spezialität: bereits ab nur 30 Stück fertigen wir auch Ihren Ball im individuellen Design.

**Produkte:**

Fußbälle, Handbälle und Volleybälle für Match, Training & Freizeit

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V., Fairtrade, WFSGI - World Federation of Sporting Goods Industry

Lieferantenkatalog:

WLDV

BAGHI fair fashion

Anna-Birle-Straße 9
55252 Mainz-Kastel
info@baghi.de
Tel.: 0179-1153347
www.baghi.de

BAGHI ist fair, nachhaltig und arbeitet ausschließlich mit GOTS Bio-Baumwolle. Unsere Kleidung ist modern und lässig. Die Papierprodukte mit modernen Designs entwickeln wir gemeinsam mit unserem Partner in Nepal. Aus Südkindien kommen unsere wunderschönen ergonomischen Meditations-/Yogakissen. Neu im Sortiment sind zeitlose Holzprodukte aus Akazienholz und hochwertige Naturkosmetik, die WFTO zertifiziert ist.

**Produkte:**

DOB, Meditationskissen/Yogakissen, Stoffe, Papeterie, Accessoires, Heimtextil

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

bàzàrak UG

Haberlandstraße 3
10779 Berlin
info@bazarak.de
Tel.: 0174-7419238
www.bazarak.de

Als kleiner, länderbezogener Importeur möchten wir unseren afghanischen Produzenten einen Zugang zum deutschen Markt ermöglichen, sie wirtschaftlich unterstützen, das traditionelle Handwerk und den Austausch der Kulturen fördern. Unser Schmuck wird im afghanischen Frauenprojekt Nazo-Afghan Luminous Sun gefertigt. Neben den Werkstätten gibt es dort einen projekteigenen Kindergarten und eine Rechts- und Gesundheitsberatung für die Mitarbeiterinnen.

**Produkte:**

Silber- und Steinschmuck aus Afghanistan

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-





Colombo³ Fairer Handel eG

Lorscher Straße 14
68519 Viernheim
info@colombo3.com
Tel: 06204-7084561
www.colombo3.com



Wir entwickeln unsere Produkte gemeinsam mit den Frauen und bieten ihnen Ausbildung, Arbeit und ein neues Leben. So steht unsere Marke für hochwertige Produkte aus Fairem Handel. Seit 2016 wird unser Portfolio durch weitere Länder ergänzt. Die Mongolei, Nepal, Ägypten und Palästina bereichern uns mit ihren Produkten.



Produkte:

Mode aus Yak-Wolle,
Baumwollprodukte: Stofftiere, Taschen,
Heimtextilien, Kleidung, Schmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

CONTIGO Fairtrade GmbH

Wilhelm-Lambrecht-Straße 3
37079 Göttingen
kundenservice@contigo.de
Tel.: 0551-209210
www.contigo.de

Seit über 20 Jahren importiert CONTIGO Fairtrade Produkte von ca. 70 Handelspartnern aus der ganzen Welt. Über 550 Weltläden nutzen CONTIGO als Lieferanten.

Unsere Definition für den Fairen Handel: Engagement für langfristige, zuverlässige, partnerschaftliche Handelsbeziehungen, gute Preise für gute Qualität, Bereitstellen von Vorfinanzierungen und Marktinformationen, Verpflichtungserklärung der Hersteller gemäß der ILO Richtlinien.



Produkte:

Kunsth Handwerk – Wohnaccessoires,
Taschen, Börsen, Schals, Schmuck,
Geschenkartikel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

EU-Bio, WFTO

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV

Der Lindwurm HandelsGmbH

Grimmaer Landstraße 2
04687 Trebsen / OT Altenhain
info@derlindwurm.com
Tel.: 034383-41325
www.derlindwurm.com

Der Ursprung des Lindwurm ist eine Keramikwerkstatt in Leipzig. Persönliche Kontakte zu Künstlern und Kunsthandwerkern in Indonesien und Thailand waren nicht nur der Beginn langjähriger Freundschaften, sondern auch der einer engen Zusammenarbeit nach den Prinzipien des fairen Handels. Unsere hochwertigen Fair Trade Produkte kombinieren traditionelles Kunsthandwerk mit modernen Design.



Produkte:

Canvas Taschen, Label Dragolina
Kunsth Handwerk aus Indonesien und
Thailand

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV

dwp eG Fairhandelsgenossenschaft

Hinzistobler Straße 10
88212 Ravensburg
info@dwpeg.de
Tel.: 0751-361550
www.dwpeg.de



Der Faire Handel der dwp eG Fairhandelsgenossenschaft setzt seit 1988 auf eine langjährige Zusammenarbeit mit weltweit 60 Produzenten- und Kleinbauernorganisationen. Persönliche Direktkontakte, zinsfreie Vorfinanzierung und faire Produzentenpreise sind dafür die Basis. Als aktiver Akteur der Fairhandelsbewegung engagiert sich dwp in öffentlichkeitswirksamen Kampagnen für die Belange der Produzenten.



Produkte:

Vollsortiment im Fairen Handel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Naturland Fair, WFTO

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV



EL INKA Kunst
Rupertstraße 24
83278 Traunstein
info@elinka.com
Tel.: 01590-1142685
www.elinka.com



EL PUENTE GmbH
Lise-Meitner-Straße 9
31171 Nordstemmen
vertrieb@el-puente.de
Tel.: 05069-34890
www.el-puente.de

Die Zusammenarbeit mit kleinen Familienbetrieben in Peru beinhaltet die Hilfe zur Selbsthilfe und die Schaffung und Aufrechterhaltung ihrer Existenz, auch in abgelegenen Regionen der Anden. Wir verstehen uns als Brücke zwischen ihnen und der Abnehmerschaft hier in Europa. Dabei legen wir großen Wert auf Beziehungen, Dialog und den Erhalt der ursprünglichen Identifikation und der Traditionen.

El Puente gehört zu den Pionieren der Fairhandels-Bewegung und arbeitet heute mit etwa 140 Handelspartnern in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen.



Produkte:

Alpakawoll-Baumwollprodukte für Damen, Herren, Kinder
Accessoires, Silberschmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Produkte:

Vollsortiment: Lebensmittel und Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV

FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
info@fairbayern.de
Tel.: 08133-996950
www.fairbayern.de

Wir sind das regionale Großhandelszentrum für die Weltläden. Als erste Genossenschaft des Fairen Handels in Deutschland sind unsere Kunden auch unsere Eigentümer. Neben dem Vertrieb für fast 50 Importorganisationen leisten wir auch Beratung und Fortbildung für Weltläden und betreiben elf eigene Filialen.



Produkte:

Lebensmittel-Vollsortiment,
Home-Deko, Accessoires, Grußkarten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
FAIR-NETZ e.V. Netzwerk regionaler Fair-Handelszentren, Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

-

Fair-Handel GmbH
Abteil Münsterschwarzach
Schweinfurter Straße 40
97359 Münsterschwarzach
info@fair-handel-gmbh.de
Tel.: 09324-20273
www.fairhandel.abtei-muensterschwarzach.de

Wir, die Fair-Handel GmbH, sind eine Importorganisation für Weltläden. Wir handeln nach den Kriterien der WFTO weltweit und unterstützen dabei unsere Partner, Mitglieder in der WFTO zu werden. Gemeinsam befinden wir uns auf dem Weg zu zertifizierten Handelspartnerschaften mit Produzenten in mehr als 20 Ländern. Dabei sorgen wir mit fairen Preisen, Vermeidung des Zwischenhandels und langfristigen Abnahmen für ein gesichertes Einkommen der Partner vor Ort.



Produkte:

Genuss-/Lebensmittel, Krippen aus aller Welt, Gebrauchs-/Ziergegenstände aus Südamerika

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V., Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

-





Fairkauf Handelskontor eG

Brecherspitzstraße 8
81541 München
vertrieb@fairkauf-handelskontor.de
Tel: 089-30904490
www.fairkauf-handelskontor.de



Als Genossenschaft ist unsere Wirtschaftsweise nicht in erster Linie an Wachstumszielen und Gewinnen, sondern an qualitativen Zielen wie Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit orientiert.

Unsere Geschäftsbereiche sind:

- Weltladen, Fachgeschäft für fairen Handel, seit 1985, von ehren- und hauptamtlich MitarbeiterInnen geführt.
- Fairhandelszentrum für GEPA-Waren für Eine-Welt-Gruppen, Weltläden, Bioläden und Öko Bäckereien in der Region München.
- Großhandel für Bergkräutertees, handgeschöpftes Papier und Öko-Textilprodukte aus Indien, Bambusartikel aus Vietnam und China, Wellnessprodukte aus Indien.

fair!kauf

Produkte:

Handgeschöpftes Papier, BIOBU Geschirr, Badetücher, Seifen, Messingtablets, Schmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV

freudensprung fashion GbR

Eichenweg 6a
83229 Aschau, Chiemgau
info@freudensprung-fashion.de
Tel.: 08052-9573070
www.freudensprung-fashion.de

A joyful way to be fair - das ist unsere freudensprung-Philosophie:

Jeder, der an der Produktion unserer Ware beteiligt ist, wird fair bezahlt. Unsere Materialien sind rein ökologisch und nachhaltig. Transparenz bis zum Käufer ist uns wichtig - deshalb haben wir uns selbst durch GOTS zertifizieren lassen. Und natürlich sollen unsere Styles Spaß machen: gelungene Kombinationen aus besonders angenehmen Materialien, modernen Schnitten und liebevollen Details.



Produkte:

T-Shirts, Longsleeves, Hoodies, Sweatshirts, Jacken, Polo-Shirts, Hemden und Blusen

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

GOTS

Lieferantenkatalog:

-

Frida Feeling

Heimstättenweg 81b
64295 Darmstadt
info@fridafeeling.de
Tel.: 06188-4495298
www.fridafeeling.de

Frida Feeling - Fair Trade.
Made in Nepal

Frida Feeling steht für hohe Qualität, Lifestyle und Respekt. Wir begreifen soziale Verantwortung nicht nur als Auftrag in unserer Heimat, sondern auch in den Ländern, in denen die Waren unseres Alltags gefertigt werden. Unser Wohlstand soll nicht auf dortiger Armut basieren. Freude am Kaufen im besten Sinne.



Produkte:

Taschen von Smateria, Filz und anderes Kunsthandwerk aus Nepal

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

Ganesh Nepalhandel

Olpketalstraße 63
44229 Dortmund
info@ganesh-nepalhandel.com
Tel: 01575-1951229
www.ganesh-nepalhandel.com

Helfen und Handeln in Nepal. Unter diesem Motto arbeitet Ganesh Nepalhandel seit über 20 Jahren in Kathmandu. Dabei geht es um respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Produzenten! Bei zwei Reisen im Jahr pflegen wir intensiven Kontakt zu den Frauenprojekten, Kooperativen und Familienbetrieben.



Produkte:

Handgeschöpftes Geschenkpapier, Upcyclingprodukte, Yogakissen, Kunsthandwerk aus Pappmachee

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV





GEPA – The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
info@gepa.de
Tel.: 0202 26683-0
www.gepa.de



Seit mehr als 40 Jahren steht GEPA für einen sozialen und umweltverträglichen Handel. Heute sind wir Europas größte Fair Handels-Organisation mit einem Jahresumsatz von ca. 70 Millionen Euro. Ein Vertriebsbereich in Deutschland sind die Weltläden und Aktionsgruppen. Unsere Handelspartner sind ProduzentInnen von Genossenschaften und Vermarktungsorganisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.



Produkte:

Lebensmittel, Handwerk, Textilien, Kosmetik, Reinigungsmittel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FFH, FLO, Naturland FAIR, WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV

Globo Fair Trade Partner GmbH

Westerntor 26
31699 Beckedorf
info@globo-fairtrade.de
Tel.: 05725 706060
www.globo-fairtrade.com

GLOBO Fair Trade Partner gehört mit seiner langjährigen Geschichte zu den Pionieren des Fairen Handels in Deutschland. Als Spezialist für Handelsartikel bietet GLOBO mehr als 2.000 Artikel aus Afrika, Asien und Lateinamerika an. GLOBO legt großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Handelspartnern. Wir sind Mitglied im Forum Fairer Handel und anerkannter Lieferant des WLDV. Gemeinsam wollen wir die ZUKUNFT FAIR GESTALTEN.



Produkte:

Haus, Küche, Hängematten, Körbe, Leder, Schmuck, Textil, Musik, Lebensmittel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FFH, WFTO

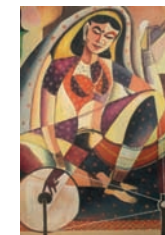
Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV

Indianhandweaving

Nordring 21
83624 Otterfing
rudolf.hogger@gmx.de
Tel.: 08024-92863
www.indianhandweaving.de

Die Fa. Indian Handweaving wurde 2005 vom Ehepaar Rudolf und Renate Hogger nach einem Besuch bei den Leprakolonien der KKM in Nordindien gegründet, um ausschließlich die Waren der KKM in Deutschland mit Ausweisung der Mehrwertsteuer verkaufen zu können. Die Produkte der KKM werden von Lepra geschädigten Menschen handgesponnen und handgewebt in Nordindien hergestellt. Indianhandweaving betreut die KKM in Indien (Produkt und Vertriebsberatung) durch regelmäßige Besuche.



Produkte:

Tischwäsche, Kopfkissenbezüge, Handtücher, Tagesdecken, Baumwollteppiche, Herrenhemden

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-

Karma Fair Trade

Bruchhausener Straße 24
59759 Arnsberg
info@karma-fair-trade.de
Tel.: 02932-280386
www.karma-fair-trade.de

Seit 1998 arbeiten wir für und mit New Sadle, ACP, Sana Hastakala u.a. aus Nepal. Das Projekt New Sadle, beschäftigt vorrangig Menschen mit Behinderung, v. a. ehemals Leprakranke, und ermöglicht ihnen die Wiedereingliederung in ein normales Leben.

Faire Preise, keine Kinderarbeit, Schulung, Vorfinanzierungen, gemeinsame Produktentwicklung, Selbstständigkeit und Traditionelles Handwerk fördern, direkte persönliche Kontakte zu unseren Projektpartnern.



Produkte:

Filzpantoffeln, Filzkissen, Silberschmuck, Batikkarten, Stofftaschen, Räucherwerk u.v.m.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V., Deutsch Nepalische Gesellschaft Köln, Nepra e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





KhoiSan Trading GmbH

Am Herrenweg
89331 Burgau
info@khoisan.de
Tel.: 08222-9667510
www.khoisan.de



Wir handeln mit Salzen aus Südafrika. Die Salze sind fair gehandelt, natürlich und werden aus einer mikroplastikfreien Meersalzsole gewonnen.

Lebenskunst GbR

Göllstrasse 23
83404 Ainring
alexanderhaenel@gmail.com
Tel.: 08654-7788831

Wir sind ein Familienunternehmen aus Ainring, Oberbayern und haben es uns zum Ziel gesetzt eine Fairhandelsverbindung nach Ecuador, Südamerika aufzubauen. Wir wollen unseren Handelspartnern die Möglichkeit bieten, ihre Kunstgegenstände und Produkte über den lokalen und nationalen Rahmen hinaus zu handeln und damit ihre Existenz und Kultur (indigene Herkunft) nachhaltig zu sichern und zu stärken.



Produkte:

Kunsthandwerk, Räucherungen, Naturkosmetik (Seifen, Shampoos, Cremes, etc.)

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Newcomer

Lieferantenkatalog:

-

Li Cok

Gallitzinstraße 42
A-1160 Wien
renespana@yahoo.com
Tel.: 0043 802062265
www.licok.com

Li Cok bedeutet in der Maya-Sprache die "Schildkröte". Unser Logo ist einer Wandmalerei aus Tulum nachempfunden. Seit 1991 verkaufen wir in Österreich, u.a. auch an die Weltläden. Unsere Produkte werden nach eigenen Designs in Handarbeit mit natürlichen Rohstoffen hergestellt. Wir handeln mit den Familienbetrieben / Projekten nach den Fair Trade Prinzipien, um den kleinen Organisationen eine bessere Zukunft zu bieten.



Produkte:

Schmuck, Dekoration, Bekleidung, Accessoires, Musikinstrumente, Taschen

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

ARGE

lobOlmo

Saalburgstraße 16
60385 Frankfurt
lobOlmo@lobOlmo.de
Tel.: 069-46992156
www.lobOlmo.de

Als Fotojournalisten mit dem Schwerpunkt Fairer Handel besuchen wir weltweit Fair-Trade-Produzenten und fotografieren deren (Arbeits-)Alltag. Mit den Bildern erstellen wir Multivisionsshows, die eine Kombination aus tollen Fotos auf Großleinwand, live erzählten Geschichten und stimmungsvoller Musik sind. Man kann unsere Live-Reportagen buchen und zu einem erkenntnisreichen Vergnügen einladen.



Produkte:

Multivisionsshows, Kurzvorträge, Reportagen, Fair-Trade-Bilddatenbank

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

World Fair Trade Organization (WFTO), Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)

Lieferantenkatalog:

-





MAK Afrika

Karlstraße
86154 Augsburg
info@mak-afrika.com
Tel.: 08217-1014834
www.mak-coffee.com



MAK Afrika wurde im Jahr 2016 gegründet mit dem Ziel, Tansania und Deutschland zu verbinden. Wir haben es zu unserer Leidenschaft gemacht, exklusive Kaffeevariationen aus den Hanglagen des Mount Meru anzubieten. Wir pflegen einen direkten Kontakt mit den Kaffeebauern in der Region und uns ist wichtig, dass für jedes Kilo ein fairer Preis bezahlt wird. Unsere Werte sind geprägt von Authentizität, Transparenz und Partnerschaft.



Produkte:

Sortenreine Hochlandkaffees aus der Region Meru in Tansania - 100% Arabica aus nachhaltigem Anbau

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

-

mama afrika spiritwork

Barbarastraße 10
40476 Düsseldorf
info@mamaafrika.de
0160-6355595
www.mamaafrika.de

mama afrika spiritwork steht für einen fairen, kreativen und innovativen Handel mit einzigartigen, handgefertigten Geschenkartikeln, Schmuck, Wohnaccessoires und Up-Cycling Art aus Südafrika, Swaziland & Zimbabwe. Unsere langfristige Zusammenarbeit mit unseren Partnern fördert Selbstständigkeit, sichert Schulausbildung und gibt vielen Frauen die Chance, sich in Afrika eine eigene Existenz aufzubauen.



Produkte:

Perlenschmuck, Weihnachtsdekoration, Up-Cycling Art, Engel, Stoff-Taschen, Schlüsselanhänger

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band, Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)

Lieferantenkatalog:

WLDV

Ndoro Trading

Seelingstraße 37
14059 Berlin
schumacher@ndoro-trading.de
Tel.: 03031505663

Ndoro Trading importiert seit 25 Jahren Kunst und Handwerksprodukte aus Zambia, Zimbabwe, Malawi und Südafrika.

Der langfristige persönliche Kontakt zu den Produzenten ist unser besonderes Markenzeichen.

Die Prinzipien des fairen Handels sind die Grundlage unserer geschäftlichen Tätigkeit.

Ndoro Trading ist Gründungsmitglied des FAIR BAND e.V.



Produkte:

Stoffe, Kissen, Steinskulpturen, Korbwaren

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-

Nepalaya

Allmendweg 8
79268 Bötzingen
nepalaya@nepalaya.de
Tel.: 07663-9427003
www.nepalaya.de

Uns ist es wichtig, Menschen Arbeit zu geben, die in der nepalesischen Gesellschaft kaum eine Chance haben. Deshalb beschäftigen wir 25 Mitarbeiter aus der Kaste der Unberührbaren, der untersten Kaste des hinduistischen Glaubens. Für diese Menschen ist es enorm schwierig, einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden.



Produkte:

Mode, Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





pakilia GbR

Austraße 6
88416 Steinhausen / Bellamont
shop@pakilia.com
Tel.: 07358-4256901
www.pakilia.com

pakilia bringt fair gehandelten Silberschmuck mit einem besonders persönlichen Konzept aus Mexiko nach Deutschland. Wir arbeiten direkt mit den Kunsthandwerkern zusammen und unterstützen diese auf ihrem individuellen Weg zu mehr wirtschaftlicher Sicherheit und Unabhängigkeit. Wir sind auf beiden Seiten ganz nah dran bei den Herstellern und bei unseren Kunden. Außer uns gibt es keine weiteren Zwischenstationen!



Produkte:

handgefertigter Silberschmuck aus Mexiko, vielseitige Designs

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:
WLDV

PERU PURO GmbH

Finkenhofstraße 21
60322 Frankfurt
info@perupuro.de
Tel.: 0178-6680854
www.perupuro.de

MEHR als FAIR! BESSER als BIO!
Der PURE Genuss!

PERU PURO (www.perupuro.de) importiert direkt & fair, ohne jegliche Zwischenhändler, ökologisch angebauten Bio-Edelkakao von einer Kleinbauernkooperative aus dem Bergregwald Perus.

Wir sind jedes Jahr mehrere Monate direkt vor Ort. Unsere Produkte werden aus Edelkakao-Bohnen, die aus ökologischen Agroforstsystemen stammen, handwerklich hergestellt.



Produkte:

Bio-Kakaobohnen und Kakaonibs, geröstet und in Rohkostqualität
Gourmet Edelschokolade

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:
WLDV

Schönes aus Indochina

Keltenweg 39
83233 Bernau am Chiemsee
info@schoenes-aus-indochina.de
Tel.: 08051-6014437
www.schoenes-aus-indochina.de

Schönes aus Indochina importiert und vertreibt kunstvoll handgefertigte, fair gehandelte Produkte aus Kambodscha, Laos und Thailand.

Unsere Produzenten sind NGOs und Social Enterprises, die durch Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen benachteiligten Menschen einen Weg aus der Armut ebnen.

Respekt und Wertschätzung in der Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern sind für uns Voraussetzung.



Produkte:

Accessoires aus Seide, Baumwolle und Recyclingmaterialien; handgeschöpftes Papier

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:
WLDV

Würzburger Partnerkaffee e.V.

Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
mef@bistum-wuerzburg.de
Tel.: 0931-38665121
www.wuerzburger-partnerkaffee.de

Der Würzburger Partnerkaffee e.V. ist der Verbund von 12 Institutionen, die seit Jahren intensive Kontakte zu Ihren tansanischen Partnern pflegen und mit der ideellen Unterstützung ein "fair-handelspolitisches" Zeichen setzen wollen! Seit 1998 engagieren sich die beiden Kirchen, die Benediktiner, die Stadt Würzburg, der BDKJ, KDFB, Afrikaclub, der Caritasverband der Diözese, Mwanza e.V., der Weltladen Würzburg, DAHW und das missionsärztliche Institut für und mit ihren Partnern, in dem sie dieses entwicklungspolitische Instrument zur Verbesserung der Wirtschaftskraft ihrer Partner nutzen!



Produkte:

Kaffee

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Eine Welt Forum Würzburg

Lieferantenkatalog:
WLDV







8 Rollups "Fairer Handel in Bayern"

AUSSTELLUNG



- 10 Grundprinzipien des Fairen Handels
- Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel
- Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!
- Bayern spielt fair! - Fair gehandelte Bälle für Schulen und Vereine

- Weltläden in Bayern
- Faire Städteschokoladen in Bayern
- Faire Städtekaffees in Bayern
- Faire Bälle in Bayern

Information:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3 • 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

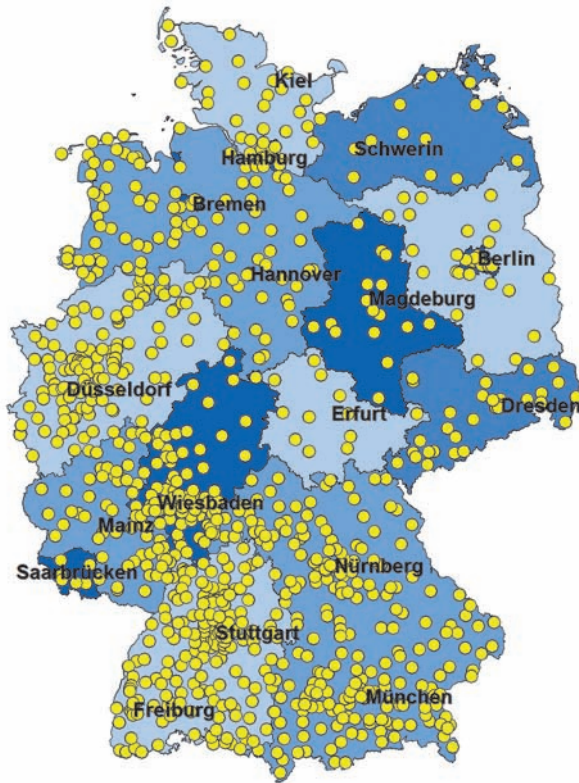
Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen





Weltläden in Deutschland



Adressen „Weltläden in Deutschland“ finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de
 c/o Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg



Fair Handels-Beratung



Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bietet Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern Beratung und Unterstützung bei ihrer Arbeit.

Das Angebot umfasst

- Einzelberatung,
- Moderation von Klausurtagen,
- Fortbildungen für Teams,
- Fachvorträge zum Fairen Handel,
- Organisation bzw. Begleitung von Vernetzungstreffen,
- Durchführung der bayernweiten Weltläden-Umfrage.

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung (www.fairhandelsberatung.net) eingebunden und arbeitet nach dem Rahmenkonzept der regionalen Gruppenberatung im Fairen Handel.



Kontakt:

Annegret Lueg
 Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
 Tel: 0821-8152779
lueg@eineweltnetzwerkbayern.de
www.fairerhandel-bayern.de/beratung





Portal Bayern-Eine Welt



Die Eine Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Weltläden, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften in sogenannten "Entwicklungsländern". Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und dem Rest der Welt bestehen.

Das Portal Bayern-EineWelt dokumentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden und Hochschulen. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen. Ein Serviceteil bietet Hintergrund-

informationen, Angebote für MultiplikatorInnen, Grundlagendokumente der (bay.) Entwicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

Wer seine Partnerschaft auf www.bayern-einewelt.de noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrierung unter Login / Dateneingabe können die Angaben selbst eingetragen werden.



www.bayern-einewelt.de



Impressum



Herausgeber:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de, info@eineweltnetzwerkbayern.de

Redaktion: Dr. Alexander Fonari / Annegret Lueg

Druck: Sensor-Druck GmbH, Augsburg

Gestaltung: designstudio zimmermann, München

Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de
Tel.: 089-35040796
www.bayern-einewelt.de, www.bioregionalfair-bayern.de,
www.bte-bayern.de, www.fairerhandel-bayern.de,
www.globaleslernen-bayern.de, www.kommunen-einewelt.de

Wir danken den Förderern:

Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Stadt Augsburg, der Bayerischen Staatskanzlei, Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen(Erz-)Diözesen.



Mit freundlicher Unterstützung von:





„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“



Der **Runde Tisch Fairer Handel Bayern** beschäftigt sich mit bayern-
weiten Fragestellungen / Themen /
Initiativen / Lobbyarbeit / Fortbil-
dungen zum Fairen Handel.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
lädt jeweils ein zum Runden Tisch
Fairer Handel Bayern.

Sollten Sie / Ihre **Gruppe am Runden
Tisch Fairer Handel Bayern** mitar-
beiten wollen, dann genügt eine kurze
Nachricht an:
info@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Mitgliedschaft im **Eine Welt Netz-
werk Bayern** ist dazu nicht erforderlich.

Nächste Treffen „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“:

19.07.2018 in Nürnberg
16.01.2019 in Augsburg
jeweils von 11.00 - 15.00 Uhr

Adressen „Weltläden in Bayern“
finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de



c/o
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

www.fairerhandel-bayern.de